

Die Cöthensche Bothenfrau, die Petern, kommt an Dienstags Abends, geht Frentags wieder ab, und kehrt im Brühl in der Eule ein.

Der Delitzscher Bothe, Nicolaus Schmidt, kommt Dierstags und Sonnabends Vormittag an, geht denselben Tag wieder ab, und ist auf dem Markte, unter den Kammachern zu erfragen.

Der Eibenstocker Bothe, George Graubner, kommt alle 14 Tage an, geht den Tag darauf wieder ab, und kehrt am neuen Neumarkte, in Steinbrücks Hause ein.

Der Eilenburger Bothe, Joh. Gottfr. Evert, kommt Sonnabends früh an, geht denselben Tag wieder ab, und kehrt in der Reichsstraße, in Schillings Hause, bey Schrötern ein.

Der Erfurther Landkutscher, Christoph Schauers Wittwe, kommt Montags an, geht den Tag darauf wieder ab, und kehrt in der Haynstraße, im Birnbaum ein.

Der Frankenhäuser Bothe, Joh. Christian Klinkert, kommt alle 14 Tage an, geht den Tag darauf wieder ab, und kehrt in der Nicolaistraße, im blauen Hechte ein.

Lohnkutschen von Frankfurt am Mayn kommen zu keiner gewissen Zeit an, und kehren in der Haynstraße, im goldnen Adler ein.

Der Freyberger Fuhrmann, Joh. Christoph Reh, kommt wöchentlich einmal an, geht den Tag darauf wieder ab, und kehrt im Brühle in Laubens Hause ein.

Der Beithannische Bothe Christian Gottlieb Hartmann, kommt Mittwochs Abends an, geht Donnerstags Mittags wieder ab, und kehrt in der Burgstraße, im weissen Adler ein.

Der Geraische Landkutscher, Joh. Michael Falkens Wittwe, kommt die Woche zweymal an, als Mittwochs Nachmittags, und geht Donnerstags, um 12 Uhr wieder ab; und Sonnabends Nachmittags, und geht Sonntags um 12 Uhr wieder ab, und kehrt im Brühle im schwarzen Kreuze ein. Der Schaffner bey dieser Landkutsche heißt Johann Friedrich Seebe, eben dasselbst wohnhaft.